



Seven Steps To The Green Door Reviews and Interviews

All ‚Fetish‘ Reviews are listed on Page 5&6!

<http://www.stormbringer.at/reviews.php?id=7507>

„Dieses Album hat es geschafft, von höchstem musikalischem Anspruch bis hin zu einer mehr als entspannten Haltung einen nicht für möglichen Spagat zu schaffen. Hier gibt es Musiker die alles in Grund und Boden spielen könnten, es aber songdienlich tun. Und es gibt Phasen in den Liedern, die einfach nur da sind, entspannt, zurückhaltend, aber wichtig für das gesamte Album. Das Schlagzeugspiel möchte ich noch einmal erwähnen, das ist absolut eines der Highlights auf der Platte. Wie man seine Virtuosität so wunderbar songdienlich einsetzen kann ist bewundernswert... Und jeder, absolut jeder, der 70-er Progrock mit songdienlicher Attitüde mag, **MUSS** hier zugreifen. Eine erneutes Wunderwerk aus dem Stall von Progressive Promotion Records... **Kaufempfehlung - ach was, Kaufverpflichtung!**“

<http://myglobalmind.com/2011/10/08/seven-steps-to-the-green-door-the-book-review/>

„Germany progressive rock group SEVEN STEPS TO THE GREEN door have been making some pretty big waves throughout the progressive music scene since they first appeared with their debut album THE PUZZLE back in 2006. While debut was pretty great in its own right, the 2008 follow-up STEP IN 2 MY WORLD was even better. Now three years later the band are about to release their most ambitious album yet, titled THE?BOOK... I simply can't find anything to fault with this album and am happy to recommend it to anybody that has an interest in any sort of progressive music or art rock, SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR have shown a lot of class this time around and I'd be very surprised if this album didn't take off in a big way.“

<http://www.musikreviews.de/reviews/2011/Seven-Steps-To-The-Green-Door/The-Book/>

„The Book?“ ist eine Wundertüte der besonderen Art. Die von Thoralf Koss (regelmäßigen Lesern dieser Seite und der BBS bekannt) verfasste Geschichte über eine schmerzhaft Selbstfindung im Angesicht eines übermächtigen Gottes (und ein paar seiner allzu menschlichen Vasallen im Hintergrund) bildet die Grundlage für ein Album, dass die leidvolle Sinnsuche des Protagonisten Samuel ernsthaft umsetzt, ohne je an Überladenheit oder Pathos zu kränkeln. Dezentere Death-Metal (zumindest in kurzen Einschüben bei „The Crying Child“), Jazz, Funk finden Einzug in den stilsicheren Progressive Rock der Band. Auf einem symphonischen Fundament, das fragil und nicht breiig angelegt ist, türmen sich satte Keyboardsounds; attackierende Gitarren und die wuchtige Rhythmussektion spendieren eine gesunde Portion Härte, die Gesangsleistungen sind meist exzellent und passen sich den jeweiligen Rollen an - glücklicherweise weit abseits vom Kitsch landläufiger Musicals. Als besondere Kleinode erweisen sich die Saxophon-Einsätze Marek Arnolds. Nicht nur sie machen aus „The? Book“ ein ebenso melodien- wie abwechslungsreiches Werk.

<http://www.stormbringer.at/reviews.php?id=3988>

Marek Arnold & Co. ließen sich auch diesmal vom Nuancenreichtum populärer Musik verführen, um daraus Kompositionen zu erschaffen, die trotzdem ein stimmiges Gesamtarrangement vermitteln. So verarbeitet die Band eine nahrhaft aufbereitete Masse aus dem mit modernem Metal, Pop, Funk, Rap, Jazz, Singer/Songwriter und klassischen Progelementen angefüllten Bottich zu einem genusslichen Endprodukt, welches sogar musikalischen Vegetariern keine Bauchschmerzen verursachen sollte...

<http://www.backgroundmagazine.nl/CDreviews/SevenStepsToTheGreenDoorTheBook.html>

„On their previous album, all those different musical elements were spread over the individual songs. It's more difficult if you want to embed them in a concept. So, the diversity between the songs on *The?Book* is less, but on the other hand the songs are more coherent which make them easier to listen to. The album combines the dark visions of Franz Kafka with the musical versatility of **Frank Zappa**, even when the musical scope ranges from progressive rock to melodic metal including pop and jazz. The central theme of the album is about the antagonism of faith and reality.“

<http://www.musikreviews.de/reviews/2011/Seven-Steps-To-The-Green-Door/The-Book-2/>

„*The? Book*“ ist Prog Rock mit Metal-Bezügungen und nichts anderes, spielt jedoch abseits der gegenwärtigen Schemata in einer eigenen Liga, auch und gerade inhaltlich. Hiermit könnten SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR nicht bloß neue Fans innerhalb des Genres hinzugewinnen, sondern auch Interessenten an inhaltlich tiefschürfender Musik anderer Sparten. Prog ist weltfremd? Mitnichten ...“

<http://www.home-of-rock.de/Archiv/CD-Reviews2/Seven Steps To The Green Door/Step In 2 My World.html>

„Schon das Erstlingswerk *„The Puzzle“* aus dem Jahr 2006, auf dem SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR einen Mix aus Art Rock, Progressive Metal, Jazz, Rap und Pop präsentierte, überzeugte mich total. Auch andere waren offensichtlich von diesem Werk begeistert, denn immerhin sahten sie bei den Deutschen Rock und Pop Awards in zwei Kategorien den ersten Preis ab...Liebe Leser, SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR ist mit *„Step In 2 My World“* ein kurzweiliges Album gelungen, das für mich zum Album des Jahres 2008 avanciert und das ich wärmstens empfehle..“

<http://www.metal1.info/metal-reviews/seven-steps-to-the-green-door-step-in-2-my-world/>

„Auf ihrer zweiten Scheibe schaffen SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR das Kunststück, Pop, Progrock, Metal, Jazz, Funk und sogar Rap miteinander zu verbinden. Ihre Songs unterwerfen sich keinerlei Regeln und leben von der Experimentierfreude, den wunderschönen Melodien und den verspielten Rhythmen, die dem Ohrwurmcharakter der Tracks allerdings zu keiner Zeit im Wege stehen. Als besonders kluger Schachzug erweist sich dabei der Einsatz von drei Gesangsstimmen: Anne Trautmann und ihre zwei männlichen Kollegen Lars Köhler und Ronny Gruber teilen sich die Gesangspassagen untereinander auf. Dabei bewegen sich alle drei auf einem hohen Niveau, singen gefühlvoll und ausdrucksstark, egal ob sie solo oder gemeinsam auftreten. Marek Arnold sorgt mit progtypischen Keyboardklängen dafür, dass sich der Progrock-Fan von Beginn an wohlfühlt.“ ...

http://www.rocktimes.de/gesamt/s/seven_steps_to_the_green_door/the_book.html

„Glücklicherweise scheinen die musikbastelnden Jungblüter hierzulande nicht auszusterben und ihre Seelen vollends als Schnelfutter an den Kassen übermächtiger Großmärkte verschleudert zu werden...Gleichwohl dürfte somit das Aktuelle, aus dem tiefsten Schlund fiebriger Träume unseres schon häufiger besprochenen Tausendsassas Marek Arnold und dessen befreundeten Federführers Thoralf Koss geborene Machwerk die Synapsen von Ehrgeiz-zerfressenen Schreiberlingen und kunstvollen Rock-Arrangements-affinen Konsumenten kitzeln. Unter dem übermächtigen Eindruck literarisch beflügelter Musiker, welche ihre Helden zur Selbstfindung einst über einen Prachtboulevard im Big Apple, grellbunte Psychiater-Couchen sowie durch surreale Szenarien hetzten, weiden sich Arnold und sein vollblütiges Ensemble ausgiebig und mit Zappa-esker Umtriebigkeit am märchenhaften Irrwitz eines himmlischen Pamphlets...“

<http://www.prognaut.com/reviews/seven-steps-to-the-green-door.html>

“The music on *„The?Book“* is positively brilliant ... the compositions, production, musical performances, and vocals are flawless. Once again I find myself using the phrase “the power and the passion” to describe the musical execution...“*The?Book*“ has been spinning around my CD player since I received it in the mail, and I don't foresee anything changing in the immediate future. Highly recommended!”

<http://blogcritics.org/music-review-seven-steps-to-the/>

„The album can be played many, many times and still avoids predictability. Quite simply it shifts from the anticipated direction and moves onwards with an intensity that allows for something new to be discovered in every play. Totally eccentric on one hand, and yet controlled, and expertly delivered on the other. The widely varied and skilfully executed musicianship carries the whole concept onward and upward.“

<http://www.musikansich.de/review.php?id=11369>

„Hinter The?Book steckt ein massives inhaltliches Konzept. Ein junger verliebter Mann, Samuel, greift kurz bevor er sich mit seiner Liebsten vereinen will zu einem Buch und liest - und plötzlich wird um ihn herum alles dunkel. Nur ein fester Glaube kann ihn da wieder raus bringen. Davon ist er überzeugt. Der überwiegende Teil der nun folgenden Stunde widmet sich der Suche nach dem richtigen Weg. Dabei öffnet Samuel nacheinander sechs mit religiösen Symbolen versehen Türen. Es dauert lange bis er an seinem Glaubensweg irre wird, aber er verletzt er sich mehr und mehr an den Nägeln, die er hinter den Türen findet, und die wohl für eine zerstörerische Wirkung von Religion und Glauben stehen soll. Es reicht auch nicht die siebte Tür, die ohne religiöse Symbole, zu durchschreiten. Erst als er sich entscheidet, das Buch vor seinen Augen weg zu nehmen, erreicht er wieder die paradiesische Wiese, auf der die Geschichte begonnen hat...Ein fantastisches Stück Musik, das wohl in einer sehr aufwändigen Verpackung geliefert wird.“

<http://www.seaoftranquility.org/reviews.php?op=showcontent&id=11624>

„Thoralf Koss has crafted, along with his bandmates from Seven Steps to the Green Door, a 52 page media book in support of this epic story and piece of music...The story centers on the trials of the character Samuel and his loss of identity during a dream. It delves deeply into the subjects of religious belief and the afterlife set to classic sounding prog music. Although the music and especially the female vocals are wonderful, you have to be willing to make the jump with the authors into the storyline to be able to fully appreciate the lyrics and then the whole story.“

<http://www.imhotep.no/?did=9086483>

If there's a country that qualifies as most eclectic when it comes to their forward thinking progressive bands, Germany wins the title in my eyes. Especially after taking in the 7 piece act Seven Steps To The Green Door. Instrumentation such as clarinets and saxophone isn't used as mere spices to their experimental progressive art-rock sound. A trio of vocalists (Anne Trautmann, Ronny Grube, and Lars Kohler) trade off verse sections and come together with beautiful three part harmonies. Free flowing jazz guitar and poly-rhythmic drums can turn up on a dime- as well as simpler, lighter vocal driven fare such as the Peter Gabriel/ Genesis influenced "Moon Talks To Me". You will need at least 50 listens to grab every little nuance, every quiet keyboard drone, every explosive energetic splash- which explores even electronic industrial avenues with "Step Into My World" that features Anne's melodious delivery contrasting the aggressive male counterpart screams.

<http://www.terrorverlag.com/rezensionen/seven-steps-to-the-green-door/the-book/>

Das opulente "The Book?" markiert das dritte Album der Art-Progger SEVEN STEPS TO THE GREEN DOOR um Ulf Reinhardt (Drums) und Marek Arnold (Keys + Saxophon, u.a. FLAMING ROW/ TOXIC SMILE). Es wird in einem edlen 52(!)-seitigen Mediabuch veröffentlicht, damit man der Story von Autor Thoralf Koss gerecht wird – lest bitte selbst! Dieses ausgetüftelte Textkonzept wird in progressive Rock/ Metal-Töne verpackt, die mit Jazz- oder auch mal Pop-Elementen angereichert werden. Lieblicher Frauengesang (Anne Trautmann) erschallt dabei ebenso wie harsche Brüllvocals. Für den „normalen“ Gesang ist Lars Köhler verantwortlich.

<http://www.musicreviews.de/reviews/2008/Seven-Steps-To-The-Green-Door/The-Puzzle/>

„Mit ihrem Debut „The Puzzle“ kreierte diese junge ostdeutsche Band ein musikalisches Kaleidoskop in den buntesten Farben, die nach sieben Schritten an einer grünen Tür enden. Hier entstand ein musikalischer Silberling, der noch die Suche nach etwas völlig Neuem darstellt, und so bei jedem aufgeschlossenen Hörer riesige Neugier erwecken muss“...

<http://www.musicreviews.de/reviews/2008/Seven-Steps-To-The-Green-Door/Step-In-2-My-World/>

„Step In 2 My World“ ist es tatsächlich geworden, ein Selbstfindungsalbum, in dem die Musiker alle Freiheiten erhalten, ihr musikalisches Können bis an ihre Grenzen auszuloten, sich darin auszutoben und am Ende ein kleines, in sich geschlossenes Meisterwerk zu verwirklichen, das progressiv, jazzig, poppig, rockig, verrückt, verträumt, abgefahren und zugleich perfekt durchdacht klingt. In keiner einzigen der 66 Minuten hat man den Eindruck, dass die Musik dem Selbstlauf überlassen wird. Laufend wechseln die Stimmungen, nicht etwa von Titel zu Titel, sondern mitunter von Minute zu Minute und schon nach dem ersten Komplettdurchlauf des Albums bleibt ein verblüffter Hörer zurück, der sich fragt, ob er wirklich so unglaublich viel Unterschiedliches auf nur einer einzigen CD vernommen hat. Die Musik gleicht dem Öffnen eines Überraschungseis, bei dem man nach langem Klappern seine neugierige Hoffnung und ein wenig Geld investiert hat, um darin ein Figürchen aus der Sonderserie zu entdecken – doch plötzlich springt einem die komplette Serie entgegen!“

....

[More Reviews in: Portugese, French, Italian and English](#)

[More Reviews: USA](#)

[Application Download of The Book](#)

[Application Download of The Book \(Mac\)](#)

[Video Review](#)

[Video Interview-1](#)

[Video Interview-2](#)

For all FETISH REVIEWS please go to next page:

FETISH REVIEWS

Deutsch / Schweiz:

<http://www.deutsche-mugge.de/neuerscheinungen/164-september/5279-seven-steps-to-the-green-door-fetish.html>

<http://musikreviews.de/reviews/2015/Seven-Steps-To-The-Green-Doore-Green-Door/Fetish/>

<https://www.facebook.com/ssttgd/photos/a.644347525618510.1073741825.129085817144686/869431479776779/?type=1&theater> (Scan Empire Mag)

<http://proggies.ch/wordpress/?p=1739>

http://powermetal.de/review/review-Seven_Steps_To_The_Green_Door/Fetish,27199,27103.html

<http://www.crossover-agm.de/cdSevenStepsToTheGreenDoor15.htm>

<http://www.streetclip.tv/magazine/details/reviews/article/seven-steps-to-the-green-door-fetish/>

http://babyblaue-seiten.de/album_15246.html#oben

http://www.rocktimes.de/gesamt/s/seven_steps_to_the_green_door/fetish.html

<http://www.betreutesproggen.de/2015/09/seven-steps-to-the-green-door-fetish/>

<http://www.ffm-rock.de/index.php/reviews-interviews/cd-reviews/23541-seven-steps-to-the-green-door-fetish>

<http://www.metalglory.de/reviews.php?nr=26822>

english:

<http://www.backgroundmagazine.nl/CDreviews/SevenStepsToTheGreenDoorFetish.html>

<http://progressiverockcentral.com/2015/08/12/masterful-progressive-rock-constructions>

<http://www.seaoftranquility.org/reviews.php?op=showcontent&id=17961>

<https://zapniles.wordpress.com/2015/11/29/seven-steps-to-the-green-door-fetish-2015/>

http://www.progessor.net/review/ssttgd_2015.html

<http://www.progradar.org/index.php/2015/10/17/guest-review-seven-steps-from-the-green-door-fetish-by-rob-fisher/>

swedish:

<http://artrock.se/2015/09/seven-steps-to-the-green-door-fetish/>

nietherlands:

<http://www.progwereld.org/cms/album/seven-steps-to-the-green-door-%E2%80%93-fetish/>

<http://www.iopages.nl/recensie/id/23/seven-steps-to-the-green-door-fetish>

french:

http://neoprogram.eu/critique/seven_steps_to_the_green_door/fetish

<http://www.musicinbelgium.net/pl/modules.php?name=Reviews&rop=showcontent&id=7552>

<http://damusic.be/cd/seven-steps-to-the-green-door/fetish>

<http://www.amarok-mag.com/seven-steps-to-the-green-door-fetish/>

italian:

<http://nonsoloprogram.blogspot.de/2015/08/seven-steps-to-green-door.html?m=1>

<http://www.flashfw.it/Homepage.php?page=Recensioni%2FSevenstep>

belgium

<http://www.damusic.be/cd/fetish/seven-steps-to-the-green-door>

canada:

<http://profil.jimdo.com/chronique-review-1-1/>

poland:

http://rockarea.eu/articles.php?article_id=4252

Interview (french)

<http://www.musicwaves.fr/frmArticle.aspx?ID=1233&REF=SEVEN-STEPS-TO-THE-GREEN-DOOR-03-NOVEMBRE-15>